

PRESSEMELDUNGEN ZUM THEMA

2. OKTOBER 2015 [21. WP/STARTSEITE/PRESSEMELDUNGEN/BILDUNG/MARTIN DOLZER/WISSENSCHAFT](#)

Bachelor/Master-Studiengänge: LINKE fordert selektionsfreien Übergang

In einem gestern in der Bürgerschaft beschlossenen Antrag beschwört der rot-grüne Senat die vermeintliche Konkurrenz zwischen den Studierenden aus unterschiedlichen Bundesländern und deren Mobilität. Zudem fordert der Antrag den Senat auf, 2016 zu berichten, wie weit er mit seiner Planung ist, bei Fachwechselnden nach dem Bachelor den Übergang in... [Mehr...](#)

27. APRIL 2015 [21. WP/STARTSEITE/RECHT/WISSENSCHAFT/MARTIN DOLZER/PRESSEMELDUNGEN](#)

Hochschulen und Studierende brauchen Planungssicherheit!



In einer Sondersitzung wird der Wissenschaftsausschuss morgen eine Änderung des Gesetzes „zur Neuordnung des Kapazitätsrecht“ an den Universitäten behandeln, die bereits im Juni in Kraft treten soll. Damit soll das geltende Kapazitätsrecht vom März 2014 vorerst ausgesetzt werden, die „alten“ Regelungen sollen aber nur für zwei Semester wieder... [Mehr...](#)

27. AUGUST 2014 [20. WP/BILDUNG/WISSENSCHAFT/PRESSEMELDUNGEN/DORA HEYENN/STARTSEITE](#)

BAföG-Millionen: Hamburger Hochschulen wurden vom Senat getäuscht



Dora Heyenn, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft, erklärte in der heutigen Aktuellen Stunde der Bürgerschaft über die Verwendung der freierwerdenden BAföG-Geldern: Unsere Befürchtungen, die wir in der Debatte in Juni vorgetragen haben sind leider eingetreten. [Mehr...](#)

3. JULI 2014 [20.](#)

[WP/STARTSEITE/INTEGRATION/SCHULE/WISSENSCHAFT/BÜRGERSCHAFTSDEBATTE/PRESSEMELDUNGEN/DORA HEYENN](#)

Keine Schließung des Studiengangs Lehramt Türkisch!

An der Universität Hamburg soll der Studiengang Lehramt Türkisch nach 20 Jahren abgeschafft werden. „Und das obwohl in Hamburg jedes zweite Kind, das eingeschult wird, einen Migrationshintergrund hat, am häufigsten einen türkischen“, kritisierte in der heutigen Aktuellen Stunde Dora Heyenn, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, die... [Mehr...](#)

Hochschulgesetz: Senat ignoriert Studierende und Lehrende

Die heute vom Senat vorgestellte Novelle des Hamburgischen Hochschulgesetzes ignoriert die Bedürfnisse von Studierenden und Lehrenden. „Die Vorlage geht zwar tendenziell in Richtung einer Demokratisierung, greift aber viel zu kurz“, kritisiert Dora Heyenn, wissenschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft.... [Mehr...](#)

HAW unterschreibt Rahmenvereinbarung: Warum?

Der Präsident der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Prof. Dr. Michael Stawicki, war in der Vergangenheit immer einer der größten Kritiker der Hochschulpolitik des Hamburger Senats. Nun hat er doch „trotz schwerer Bedenken gegen das Spardiktat“ die Rahmenvereinbarung mit der Wissenschaftsbehörde unterschrieben. [Mehr...](#)

Kompensation für Studiengebühren niedriger als befürchtet



Die wissenschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE Dora Heyenn erklärt: "Je konkreter die Zahlen, desto stärker die Kürzungen. Unter dieser Überschrift kann man das Vorgehen der Wissenschaftssenatorin Dorothe Stapelfeldt zusammenfassen. [Mehr...](#)

Planungssicherheit für die Hochschulen: Unterfinanzierung ist bis 2020 gesichert!



Unter der Überschrift "Mehr Geld für Hamburger Hochschulen" hat die Wissenschaftssenatorin Stapelfeldt der Öffentlichkeit Zahlen präsentiert, die die bisherigen Schätzwerte genau beziffern. Diese Zahlen kommen nicht nur zu spät - eigentlich sollten die Haushaltspläne den Abgeordneten bereits gedruckt vorliegen - sie sind zudem äußerst... [Mehr...](#)

Universität: LINKE unterstützt Forderung des Personalrats nach mehr Mitbestimmung



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

2010 wurde das Hamburger Hochschulgesetz in Teilen für verfassungswidrig erklärt, u.a. weil die Mitbestimmungsrechte der Mitglieder der Universität Hamburg als völlig unzureichend angesehen wurden. Jetzt hat der Personalrat für das wissenschaftliche Personal der Universität Hamburg mehr Mitbestimmung und Demokratie an der Universität gefordert. [Mehr...](#)

Hochschulvereinbarung: Planungssicherheit für stabile Unterfinanzierung



Mit der heute präsentierten Vereinbarung zwischen der Wissenschaftssenatorin und den Präsidenten der Hochschule für bildende Künste (HfBK), der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) und der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) erfüllt der Senat nicht das Versprechen von Olaf Scholz: "Wir brauchen exzellente Universitäten und... [Mehr...](#)

TREFFER 1 BIS 10 VON 57

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [NÄCHSTE >](#)

Beiträge zu Wissenschaft & Hochschule

3. SEPTEMBER 2015 [21. WP/WISSENSCHAFT & FORSCHUNG/MARTIN DOLZER/WISSENSCHAFT](#)

Rot-grüner Antrag zum "Code of Conduct" für Hamburgs Hochschulen: Eine gut gemeinte Ansammlung von Einzelaspekten, aber nicht zielführend



SPD und Grüne haben in der Bürgerschaftssitzung diese Woche die „Sicherung von Kontinuität und Qualität in der Wissenschaft – Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Hochschulen“ beantragt. In dem Dokument wird der Code of Conduct zitiert, in dem sinnvolle arbeitsrechtliche Standards in und an den Hochschulen festgelegt sind – es... [Mehr...](#)

18. MAI 2011 [20. WP/AKTUELLE STUNDE/BÜRGERSCHAFTSDEBATTE/DORA HEYENN/WISSENSCHAFT](#)

Desaster Hochschulpolitik: Unterfinanzierung kommt einer Zerschlagung der Hochschullandschaft gleich



Dora Heyenn, Fraktionsvorsitzende und bildungspolitische Sprecherin, stellte im Rahmen der Aktuellen Stunde der heutigen Bürgerschaftssitzung dem SPD-Senat ein schlechtes Zeugnis in Sachen Hochschulpolitik aus: [Mehr...](#)

30. NOVEMBER 2009 [DORA HEYENN/WISSENSCHAFT](#)

Für eine linke Hochschulpolitik!



Die Hamburger Hochschulpolitik ist seit dem CDU-Schill-FDP-Senat einerseits durch die Einführung von Studiengebühren und konsekutiven Bachelor-Master-Studiengängen sowie andererseits durch hierarchische Managementstrukturen und die Zerschlagung der Akademischen Selbstverwaltung an den Hochschulen gekennzeichnet. [Mehr...](#)

TREFFER 1 BIS 3 VON 5

1 2 NÄCHSTE >

QUELLE: [HTTP://ARCHIV.LINKSFRAKTION-HAMBURG.DE/NC/POLITIK/FACHBEREICHE/WISSENSCHAFT HOCHSCHULE/ARTIKEL/HAMBURGER-NSU-KONTAKTE-MUESSEN-AUFGEKLAERT-WERDEN/](http://archiv.linksfraktion-hamburg.de/nc/politik/fachbereiche/wissenschaft_hochschule/artikel/hamburger-nsu-kontakte-muessen-aufgeklaert-werden/)